

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 52

Artikel: Weihnachts-Stube post festum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

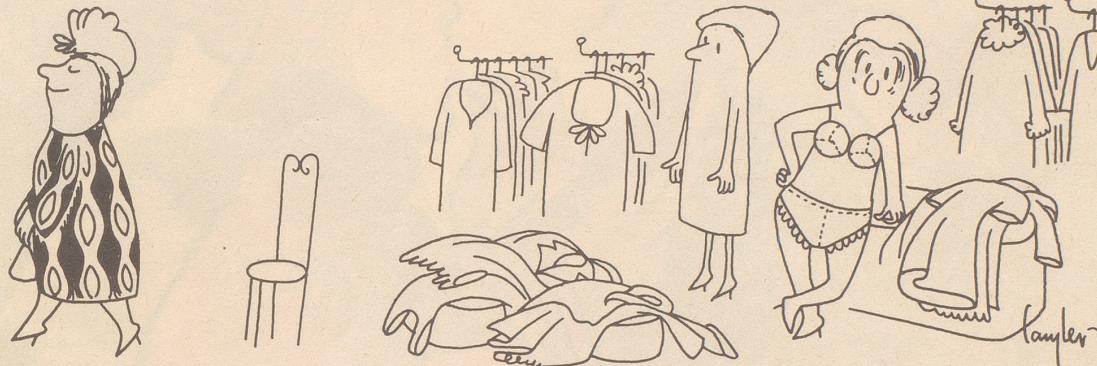
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weihnachts-Stube post festum

Am Tage nach dem Weihnachtsfeste
Sieht alles wie verzaubert aus.
Es duften Aepfel, Tannenäste
Und Gutzi durch das ganze Haus.

Verstreut im Zimmer sind die Gaben,
Erwartetes und Unverhoffts.
Ein Scherenschnitt des Göttiknaben
Liegt beim Roman der Norah Lofts.

Der Vater spielt in allen Ecken
Begeistert mit der Eisenbahn.
Die Kinder schaun mit leisem Schrecken
Den alten Spielverderber an.

Die Mutter, sonst darauf verschworen,
Daß Ordnung herrsche überall,
Beteiligt selbst sich am Rumoren
Und stellt das Eisenbahn-Signal.

Man fühlt sich wie im siebten Himmel,
Schleckt Däfeli aus dickem Rahm,
Probiert ein Glas vom neuen Kümmel
Und beißt am Aenisbrot sich lahm.

Kurz: man erlebt in diesen Tagen
Des Jahres allerschönstes Stück
Mit einem leicht verdorbnen Magen
Und einem Herz voll Weihnachtsglück.

Blasius